

Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsan- gehörigkeit



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Grundlagen: Hintergrundinfo
Titel:	Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit
Veröffentlichung:	September 2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	Manuel Schnitzer Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Manuel.Schnitzer@arbeitsagentur.de
Telefon:	0911 179-4928
Fax:	0911 179-1173
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Hintergrundinfo – Statistiken nach Staatsangehörigkeit – neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit, Nürnberg, September 2021
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste kurz zusammengefasst.....	4
1 Ausgangslage – fehlende Informationen zur Staatsangehörigkeit.....	5
2 Geplante Änderung – neue Zählweise bei fehlenden Informationen	6
3 Neue Zählweise in Veröffentlichungen	7

Das Wichtigste kurz zusammengefasst

Im September 2021 ändert die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) die Zuordnung von Staatenlosen und Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit in den Arbeitsmarktstatistiken. Dadurch wird der Anteil der Ausländer in allen Fachstatistiken größer. Die Erhöhung fällt insgesamt relativ gering aus – so erhöht sich der Anteil der Ausländer am Bestand der Arbeitslosen im Schnitt um ca. 0,3 %, am Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um ca. 0,1 % und am Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um ca. 0,3 %. Der grundsätzliche Aussagegehalt der Statistiken ändert sich somit nicht.

1 Ausgangslage – fehlende Informationen zur Staatsangehörigkeit

Die „Staatsangehörigkeit“ ist ein zentrales Gliederungsmerkmal in den Arbeitsmarktstatistiken der BA. Oftmals wird in den Statistiken nicht nach einzelnen Staatsangehörigkeiten unterschieden, sondern lediglich nach Deutschen und Ausländern. Während alle Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit Deutsche sind, werden zu den Ausländern bisher jene Personen gezählt, deren ausländische Staatsangehörigkeit bekannt ist. Weder als Deutsche noch als Ausländer gelten bislang Personen, zu denen in den Erfassungssystemen

- (1) überhaupt keine Information zur Staatsangehörigkeit vorliegt und
- (2) Personen, deren Staatsangehörigkeit ungeklärt ist.

Beide Gruppen werden bisher unter „Keine Angabe“ geführt. Bei der Personengruppe (1) kann die Ursache für die fehlende Information unterschiedlich sein und sowohl Deutsche als auch Ausländer betreffen. Bei der Personengruppe (2) handelt es sich dagegen in der Regel um Personen ausländischer Herkunft, aber z.B. ohne gültige Dokumente oder Nachweise zur Staatsangehörigkeit. Bei ihnen kann mit hoher Wahrscheinlichkeit die deutsche Staatsangehörigkeit ausgeschlossen werden, auch wenn eine konkrete ausländische Staatsangehörigkeit nicht bekannt oder nicht nachgewiesen ist.

Im Detail gehören folgende Staatsangehörigkeitsschlüssel zu dieser zweiten Gruppe:

- 996 "Unbekanntes Ausland" (wird verwendet, wenn z.B. das Geburtsland eines Ausländers wegen fehlender Dokumente nicht feststellbar ist)
- 997 "Staatenlos" (wird verwendet für Personen, die keine Staatsangehörigkeit, aber Ausweisdokumente für Staatenlose besitzen)
- 998 "Ungeklärte Staatsangehörigkeit" (wird verwendet, wenn die Staatsangehörigkeit eines Ausländers wegen fehlender Dokumente nicht feststellbar ist. Dieser Schlüssel wird seit 2014 vermehrt verwendet, wenn Mitarbeiter/innen der Ausländerbehörden oder der Außenstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) die Angaben von Schutzsuchenden zu ihrer Staatsangehörigkeit als unglaubhaft einstufen.)
- 999 "Ohne Angabe" (wird verwendet, wenn keine offiziellen Dokumente vorgelegt werden können und keine Angabe zur Staatsangehörigkeit bzw. zum Geburtsland gemacht wird.)

Quelle: Statistisches Bundesamt¹

¹ <https://fragdenstaat.de/anfrage/schlüsselverzeichnis/>

In den Arbeitsmarktstatistiken waren die vier Kategorien zuletzt wie folgt besetzt:

Ausgewählte Bestandsdaten nach Staatsangehörigkeit

Deutschland
Dezember 2020

	Insgesamt	Ausländer	Unbekanntes Ausland	Staatenlos	Ungeklärte Staatsangehörigkeit	Ohne Angabe
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	2.707.242	795.047	*	4.190	3.770	973
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	33.700.284	4.340.376	1.070	4.176	4.125	9.577
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.812.212	1.412.066	4	9.361	8.482	1.243
Leistungsbeziehende (ALG)	1.128.763	235.746	-	490	205	324
Teilnehmer an Fördermaßnahmen	859.288	222.094	-	1.246	782	320

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2 Neue Zuordnung von Staatenlosen und Personen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit

Die Anzahl an ausländischen Personen wurde bisher ermittelt aus der Menge aller Personen mit einer nachweislichen ausländischen Staatsangehörigkeit. Ab September 2021 werden zu den ausländischen Personen zusätzlich Staatenlose (Staatsangehörigkeit: „997 Staatenlos“) sowie Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit (Staatsangehörigkeit: „996 Unbekanntes Ausland“, „998 Ungeklärte Staatsangehörigkeit“, „999 Ohne Angabe“) gezählt.

Wie die oben aufgeführten Beschreibungen dieser Staatsangehörigkeitsangaben zeigen, spiegelt das die vorliegenden Tatbestände besser wider. Darüber hinaus korrespondiert diese Zuordnung mit der Definition des Statistischen Bundesamts. Ausländer sind demnach „Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d. h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Zu ihnen gehören auch die Staatenlosen und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländerinnen und Ausländern.“²

Durch diese Neuzuordnung ändert sich folgerichtig der Anteil ausländischer Personen bei allen statistischen Kennzahlen. Die Auswirkungen sind für Bestandwerte auf Bundesebene relativ gering. So erhöht sich der Anteil der Ausländer am monatlichen Bestand der Arbeitslosen im Schnitt um ca. 0,3 %, am Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um ca. 0,1 % und am Bestand der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um ca. 0,3 %. Der Umstellungseffekt hat somit auf die Relation Deutsche - Ausländer einen sehr geringen Einfluss. Der grundsätzliche Aussagegehalt früherer Ergebnisse bleibt erhalten. Regional können für Berichtsmonate vor 2015 vereinzelt größere Auswirkungen auftreten. Dies liegt an Fehlerfassungen, die sich mit der veränderten Zuordnung zu Ausländern verstärkt zeigen.

² <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Bevoelkerungsstand/Glossar/auslaendische-bevoelkerung.html>

3 Neue Zuordnung in Veröffentlichungen

Die neue Zuordnung wird zum Veröffentlichungstermin September 2021 (30.09.2021) in allen Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt werden alle Auswertungen (inklusive Zeitreihendarstellung) nach der neuen Zuordnung veröffentlicht. Ergebnisse für zurückliegende Zeiträume können daher von bisher veröffentlichten Ergebnissen abweichen. Bereits veröffentlichte Produkte werden nicht angepasst.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.